

NEOS Schwechat AktivistInnen
Paul Haschka, Ishita Mohil,
Doris Maschler und Josef Fenzl
vor den Toren des Rathauses
(gemeint sind die Türen).



NEOS
wünschen allen
Schwechaterinnen
und Schwechatern
frohe Weihnachten
und ein gutes neues
Jahr 2022!

Wer bei NEOS Schwechat mittun möchte,
meldet sich bei Paul Haschka Paul.Haschka@neos.eu
oder kommt zum Punschstand am 10./11. Dezember
am Hauptplatz in Schwechat

DISKUTIERE MIT DEN NEOS BEI PUNSCH ÜBER POLITIK IN SCHWECHAT

Am Freitag 10. 12. 2021 und am Samstag, 11. 12. 2021
am Hauptplatz Schwechat um 17-21 Uhr

Es gelten die im Dezember aktuellen Corona-Regeln.



NEOS Nö Sprecherin
Indra Collini wird am
Freitag 10. 12. als Gast
bei den NEOS in
Schwechat erwartet.

NEOS-LETTER SCHWECHAT

Neue Volksschule – die Verkehrsprobleme bleiben
Stillstand - keine neue AHS und BHS in Sicht
NEOS Punsch und Politik

paul.haschka@neos.eu [Neos Schwechat](https://www.facebook.com/NeosSchwechat) [niederosterreich.neos.eu/gemeinden/schwechat](https://www.niederosterreich.neos.eu/gemeinden/schwechat)

Impressum: NEOS Gemeindevertreterverein Niederösterreich · Josefstraße 3 · 3100 St.Pölten
Druck: Druckerei Haider Manuel e.U., Niederndorf 15, 4274 Schönau im Mühlkreis
Versand durch die Österreichische Post

NOVEMBER 2021 / Ausgabe 1

neos

DIE STADT TUT, WAS SIE MUSS, ABER WENIGER, ALS SIE KÖNNTE

Gut ist, dass die neue Volksschule rechtzeitig fertig geworden ist. Wir NEOS begrüßen, dass die Eltern nun eine weitere Wahlmöglichkeit haben.

Die Politik hat die Eröffnung gefeiert. Auch die NEOS begrüßen das neue Angebot. Wir fordern, dass auch im Schulalltag **die Kinder im Mittelpunkt** stehen. Die Klassen und die Gänge sollten bunt und kinderfreundlich gestaltet werden und beim Stundenplan und bei der Nachmittagsbetreuung die Interessen der Kinder und der Eltern stärker einbezogen werden.

Hinsichtlich der **Verkehrssituation** vor der Schule bleibt noch einiges zu tun. Ein Antrag der NEOS zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beim Kreisverkehr vor der neuen Schule wurde vor zwei Jahren noch abgelehnt. Damals wäre genug Zeit gewesen, die Verkehrssicherheit beim Kreisverkehr zu verbessern. Die neue Volksschule ist auf Wachstum ausgelegt, die Verkehrsprobleme werden immer dringlicher.

NEOS fordern Wahlfreiheit für die Anmeldung für die Schwechater Volksschulen. Auch in der neuen Volksschule am Frauenfeld muss es Wahlfreiheit für Kinder und Eltern zwischen Ganztagschule und Vormittagsschule mit Nachmittagsbetreuung geben.



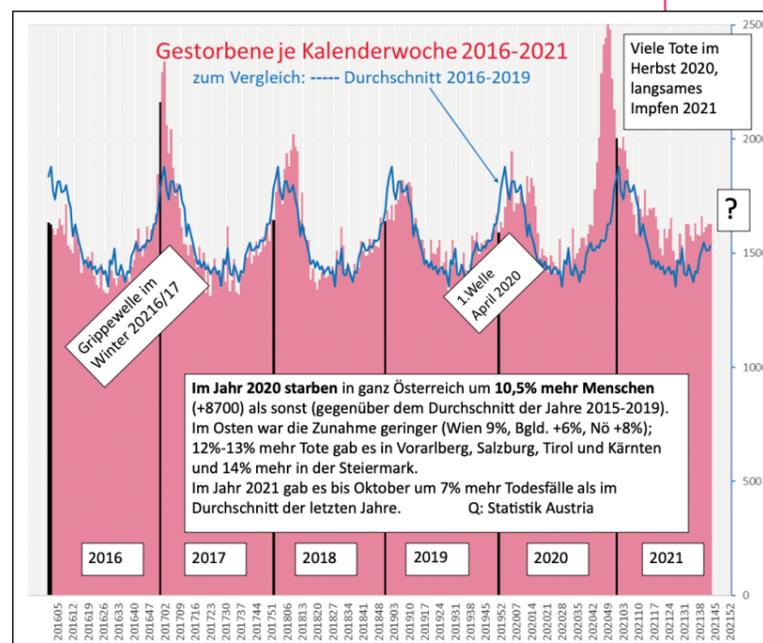
Rote Zebrastrifen alleine werden die Verkehrssicherheit beim Kreisverkehr Brauhausstraße/Schwarzemühlstraße nicht verbessern. In den letzten Jahren sind hier mehrere schwere Unfälle geschehen

10% mehr Tote in Österreich 2020 – wenig Verbesserung durch zaghafte Impfung

Die Folgen der Pandemie sind nicht nur die unmittelbar an COVID-19 Verstorbenen. Die Belastung der Spitäler und die Einschränkung der Lebensqualität führte und führt zu einer erhöhten Sterblichkeit in den Jahren 2020 und 2021.

Ohne Not schlittert Österreich in den vierten Lockdown. Die Feigheit unseres Spitzenpersonals ist erbärmlich. (Chefredakteur Christian Rainer im „profil“)

Bildungsminister Heinz Faßmann und Gesundheitsminister Wolfgang Mückstein führen vor, wie man in allen notwendigen Disziplinen gleichzeitig krachend scheitern kann. (Josef Votzi im „trend“)



KINDERN EINE STIMME GEBEN – SPRACHLICHE FRÜHFÖRDERUNG

Immer mehr Kinder benötigen Hilfe beim Erlernen der Sprache. Gleichzeitig stehen für 100 Kinder im Schnitt aber nicht einmal mehr drei Unterstützungskräfte zur Verfügung. Hier werden vielen Kindern Zukunftschancen verbaut, denn Sprache ist der Grundstein für einen gelingenden Bildungsweg. Für Landessprecherin Indra Collini ist klar: nur wenn das Land mehr investiert, sorgen wir dafür, dass kein Kind zurückgelassen wird.



NEOS für Sonnenenergie

Ein Antrag für mehr Photovoltaik in Schwechat wurde 2019 noch von den anderen Parteien niedergestimmt. Anfang 2021 wurde dann beschlossen, sechs große Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden zu errichten. Längst ist klar, dass die Stromerzeugung aus der Sonne ein gutes Geschäft für die Gemeinde ist. Die Umsetzung verläuft bis jetzt eher schleppend.

NEOS wollen Klimamonitoring für Schwechat

Ziel ist eine leistbare Energiewende für den Wirtschaftsstandort

In Schwechat soll ein Klimamonitoring – also ein Faktencheck – die Stadt am Weg zur Klimaneutralität begleiten.

Zumindest jährlich sollten der Energieverbrauch, der Anteil erneuerbarer Energien, die relevanten Kosten und der ökologische Fußabdruck der Stadt ermittelt werden. Es soll geprüft werden, welche Maßnahmen welches Ergebnis haben und wie weit wir auf dem Weg zur Klimaneutralität sind.

Das Ziel: „Die Energiewende muss leistbar bleiben. Gerade als größte Stadt im Bezirk und als wichtiger Wirtschaftsstandort muss Schwechat hier eine Vorreiterrolle einnehmen. Auch eine Zusammenarbeit Schwechats mit der Region Römerland-Carnuntum in dieser Hinsicht wird angestrebt. – Der NEOS-Antrag wurde dem Ausschuss zugewiesen.“



DANKE an Christoph Mautner-Markhof, der sieben Jahre lang NEOS-Gemeinderat war. Jetzt ist er aus familiären Gründen aus Schwechat weggezogen. Paul Haschka hat das NEOS-Mandat seit Sommer übernommen.

Im Bereich der höheren Schulen herrscht seit Jahren Stillstand

Vor einigen Jahren beschloss der Gemeinderat in Schwechat eine Resolution für eine neue AHS und eine BHS in Schwechat. Eine Anfrage der NEOS enthüllte: **Weder von der Bildungsdirektion, noch vom Ministerium gab es eine schriftliche inhaltliche Antwort.** Die Bürgermeisterin sagte, sie „steht in Kontakt“, die wichtigsten Aktenvermerke sind „in ihrem Kopf“. Erreicht hat sie bis jetzt nichts. Konkrete Vorschläge der NEOS wurden von der Bürgermeisterin bis jetzt abgeschmettert.

Das BG/BRG Schwechat wurde vor acht Jahren ausgebaut, es ist dennoch zu klein. Bei über 100.000 Einwohner*innen im Bezirk Bruck an der Leitha gibt es nur zwei Gymnasien, in Wien sind es auf die Bevölkerung gerechnet mehr als doppelt so viele (die meisten sind ebenfalls überlaufen).

Eine berufsbildende höhere Schule, also eine HTL oder HAK fehlt überhaupt im Raum Schwechat. Zahlreiche Schüler*innen müssen nach Wien oder nach Mödling pendeln, wo es ebenfalls zu wenig Schulplätze gibt.

Kleinigkeiten?

Pflegeplätze sind Mangelware. Weder im Seniorenheim Schwechat, noch in Lanzendorf oder Himberg gibt es Ausbildungsplätze. Zukunftsfit ist das nicht.

Behindertenparkplätze sind manchmal dort, wo man sich nicht braucht und fehlen, wo sie gebraucht werden.

Heimlicher Hauptplatz: das Plätzchen vor der Bäckerei Szihn wurde verschönert, der früher dort geparkte Altpapiercontainer ist verschwunden. Paul Haschka hat jahrelang auf die Aufwertung des Platzes gedrängt. Die Verkehrssicherheit muss hier noch weiter verbessert werden, sodass die Querung auch ohne Schülerlotsen leicht möglich ist.